

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 26 (1923-1924)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WISSEN UND LEBEN

Neue Schweizer Rundschau



**20. OKTOBER 1924 22. HEFT
XVII. JAHRGANG**

- ✓ **RENÉ SCHICKELE Ach! euer Schweizerland**
KONRAD BÄNNINGER Angelus Silesius
G. S. Gedichte
PAUL MARSOP . . Theater, Konzertsaal, Zuhörerschaft
W. MARTIN . La Suisse et les engagements internationaux
ERNST GIEZENDANNER Die Schweiz und ihre Beteiligung
an der Cité universitaire in Paris
ERNST WALSER . Humanismus und Reformation in Basel
Wirtschaftliche Notizen
-

Dr. Bircher-Benner's
Sanatorium „Lebendige Kraft“
Zürich 7

*Heilanstalt ersten Ranges für innere Krankheiten
und Psychoneurosen*

Zwei neue Spezialitäten



Confitüren
Lenzburg

sind hochfein!



DIE SCHWEIZ im deutschen Geistesleben

Eine Sammlung, herausgegeben von Harry Maync (Bern)
Jeder Band: br. Fr. 1.75, geb. Fr. 2.50, Halblederband Fr. 4.—

M I T A R B E I T E R

C. A. Bernoulli (Basel) / H. Bloesch (Bern) / G. Bohnenblust (Genf) / A. Büchli (Aarburg) / C. Camenisch (Fetan) / E. Ermatinger (Zürich) / Rob. Faesi (Zürich) / A. Fischli (Muttenz) / O. v. Gey er (Bern) / Fr. Gundolf (Heidelberg) / L. Haller (Bern) / Herm. Hesse (Montagnola) / J. Jegerlehner (Bern)

H. Jeß (Leipzig) / E. Kilian (München) / W. Köhler (Zürich) / Ed. Korrodi (Zürich) / Alb. Köster (Leipzig) / Fr. Leitschuh (Freiburg) / H. Maync (Bern) / Jos. Nadler (Freiburg) / R. Nicolas (Bern) / Hans Rhyn (Bern) / W. Schäfer (Ludwigshafen) / M. Schröter (München) / S. Singer (Bern) / Fr. Strunz (Wien) / E. Sulger-Gebing (München) / F. Vetter (Stein a. Rh.) / P. Wagner (Freiburg) / Ed. Ziehen (Frankfurt) / O. Zürcher (Baden)

Die Sammlung sowie ausführliche Prospekte vorrätig in allen Buchhandlungen



Preis Fr. 1.50.



Aerztlich
allgemein empfohlen.

REINER HAFER CACAO
MARKE WEISSES PFERD

Allerbestes und nahrhaftestes Frühstück
unschätzbar für Kinder und Verdauungsschwache.

Von keiner Nachahmung erreicht.

,,ZUR MANEGG“ ZÜRICH 2, Bellariastr. 78

Telephon: Selnau 3202

Externat: Primar- und 4 Sekundarklassen. Kurse in Handelsfächern und Lateinisch. Kleine Klassen.
Vorsteherin: *Frl. Hotz.*

Internat: Für Mädchen von 12–18 Jahren, sorgfältige Pflege. Gesunde Lage im grossen Garten. Tennis
Leiterin: *Frl. M. Hitz.*

BLANKART & CIE

BANKGESCHÄFT

Kommandit-Aktiengesellschaft
ZÜRICH – STADTHAUSQUAI 7



Vermittlung von Kapitalanlagen,
Ausführung von Börsenaufträgen,
Eröffnung von Konti-Korrenti,
Besorgung aller in das Bankfach
schlagenden Geschäfte



J. J. BACHOFEN

Soeben erscheint:

(Jedes Werk kostet broschiert M. 1.40, Papierband M. 2.—, Halbleder M. 3.20)

C. A. BERNOULLI

J. J. Bachofen
als Religionsforscher.

Spengler ehrt in Bachofen den tieffin-nigen, wenn auch mißleiteten Eigen-brötler. Ein großer juristischer Poly-histor der jüngsten akademischen Ver-gangenheit, Joseph Kohler, spricht bei ihm von der kongenialen Erfassung des altrömischen Lebens, von der tiefen In-tuition und dem mächtigen poetischen Gemüt. Erst heute gewinnt der in seiner Zeit nie Beachtete für uns Bedeutung. Mit seiner „Untersuchung über die Gy-naikokratie der alten Welt nach ihrer religiösen und rechtlichen Natur“ rief er jene Strömung hervor, die in der Ver-fechtung des „Mutterrechtes“ gipfelt, und in der Verknüpfung von Mütter-lichkeit und Religion fand er jene knappe Formel: „Alles, was sich auf Religion und Frömmigkeit bezieht, ist mütter-lichen Ursprungs“. Dieser Bachofen wird hier in einer bedeutenden, darstel-lerisch glänzenden Leistung gewürdigt.

Eine willkommene Ergänzung zu diesem Buche bildet die Neuausgabe von:

J. J. Bachofen
Das lyrische Volk
und seine Bedeutung für die Entwicklung des Altertums.

Herausgegeben und eingeleitet von
Dr. Manfred Schröter.

In diesem mythisch umwitterten Berg-volk Kleinasiens gelangt dem Forscher das Idealbild eines orphisch-religiös und rechtlich-matriarchalisch gebildeten Kulturstaares zur Sichtbarkeit. (Bernhard Diebold i. d. „Frankfurter Ztg.“.)

Von C. A. Bernoulli
erschien ferner:

Nietzsche u. die Schweiz

Eine ungewöhnlich klare Darstellung der Entwicklung des Philosophen Nietz-sche und seine Beeinflussung durch die großen Basler: Jak. Burckhardt, Bach-ofen und Rütimeyer. (Bernhard Die-bold in der „Frankfurter Zeitung“.)

H. HAESEL / VERLAG / LEIPZIG



Vollenden!

„Er hat keinen festen Willen“, „Er kann sich nicht konzentrieren“, wie oft hört man dieses achselzuckende Urteil über Leute, die angefangene Arbeiten liegen lassen.

Wissen wir nun aber wirklich, ob diese Leute nicht viel mehr unser Mitleiden als unser Achselzucken verdienen? Wie unendlich viele würden angefangene und oft mit allem Eifer verfolgte Aufgaben gern zu Ende führen, aber ihre Spannkraft verlässt sie vor der Zeit, ihre Widerstandsfähigkeit ist den Ansprüchen nicht gewachsen!

Wer von uns hätte nicht schon am Abend eine Sache unfertig liegen lassen müssen, weil er einfach nichts mehr fertig brachte, und am Morgen ist sie ihm dann mit Leichtigkeit gelungen!

Der Wille allein tut's nicht, der Körper muss mittun können. Der schönste Welteroberungsplan nützt nichts, wenn der, der ihn fasst, auch nur an schwachem Magen oder nervösem Kopfweh leidet.

Wer Ganzes leisten will, sorge für seine Gesundheit und stärke sich durch eine Tasse Ovomaltine zum Frühstück. Je mehr einer vollbringen will, desto sorgfältiger muss er mit seiner Kraft haushalten und für Ergänzung sorgen. Da gibt es nichts beseres als Ovomaltine



Eine Tasse

OVOMALTINE

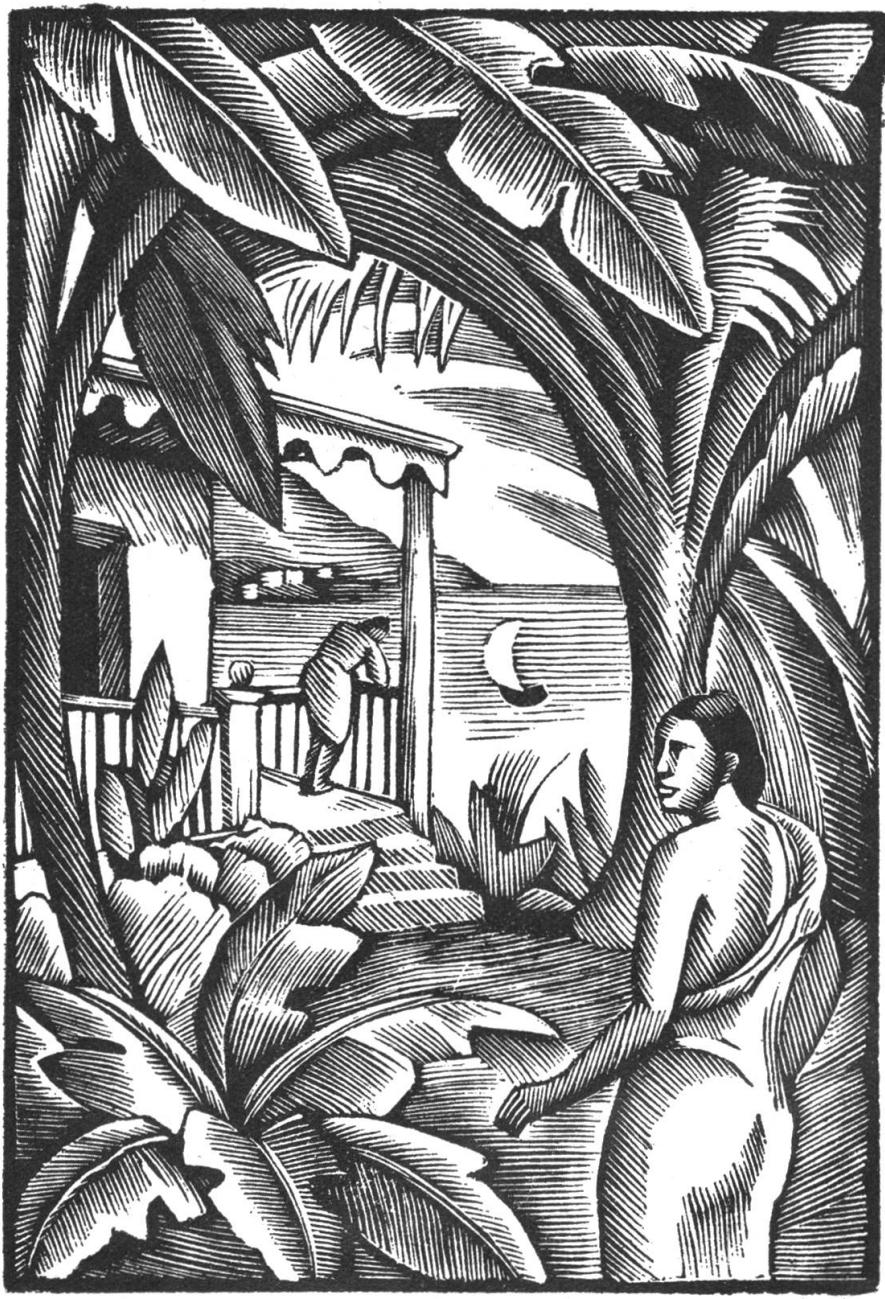
zum Frühstück

In Büchsen zu Fr. 2.75 und Fr. 5. – überall erhältlich.

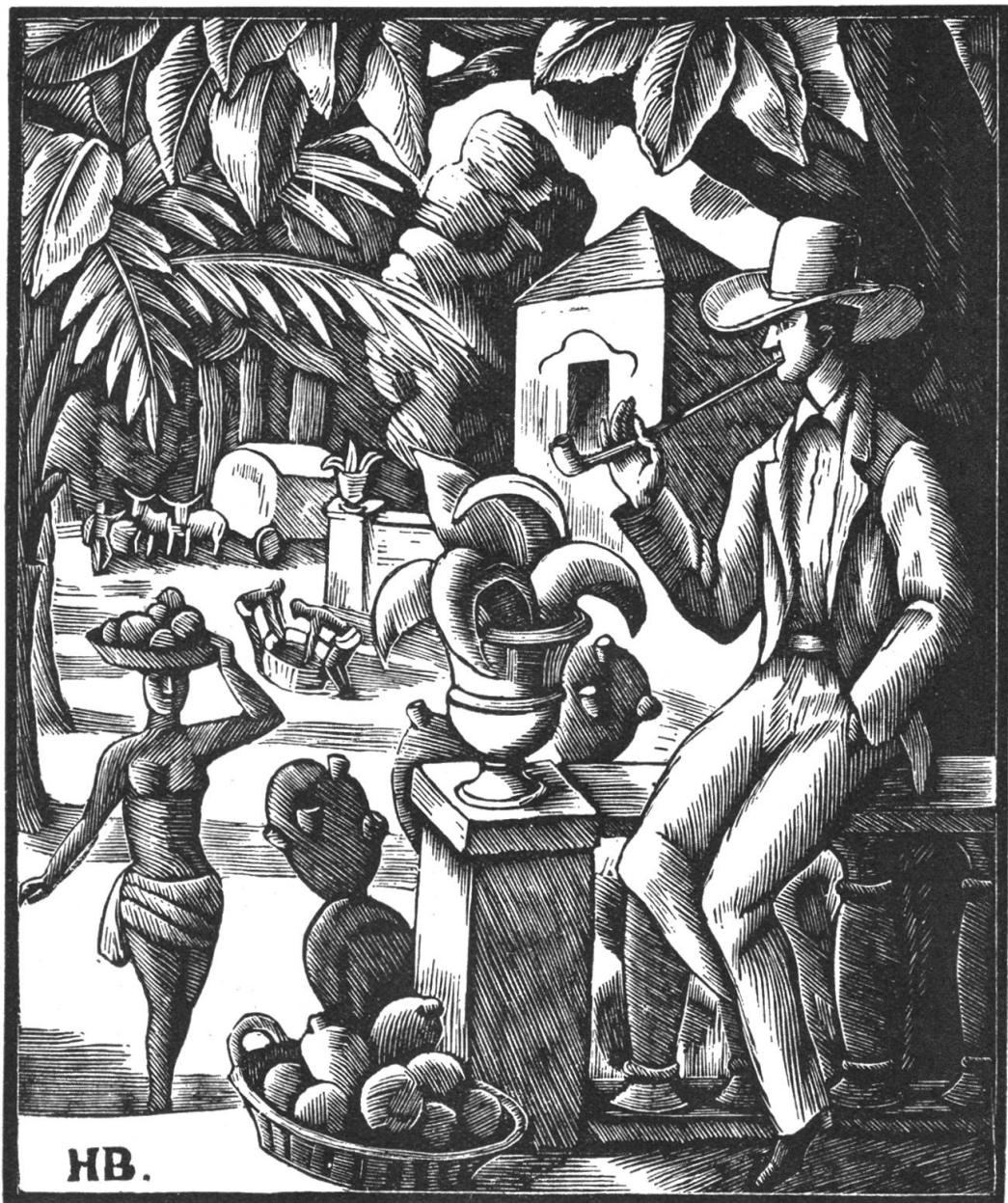
Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Dr. Wanders
Malzextrakte
sind Arznei-
u. Stärkungs-
mittel zugleich.
Verlangen Sie
unsere neue
Broschüre.





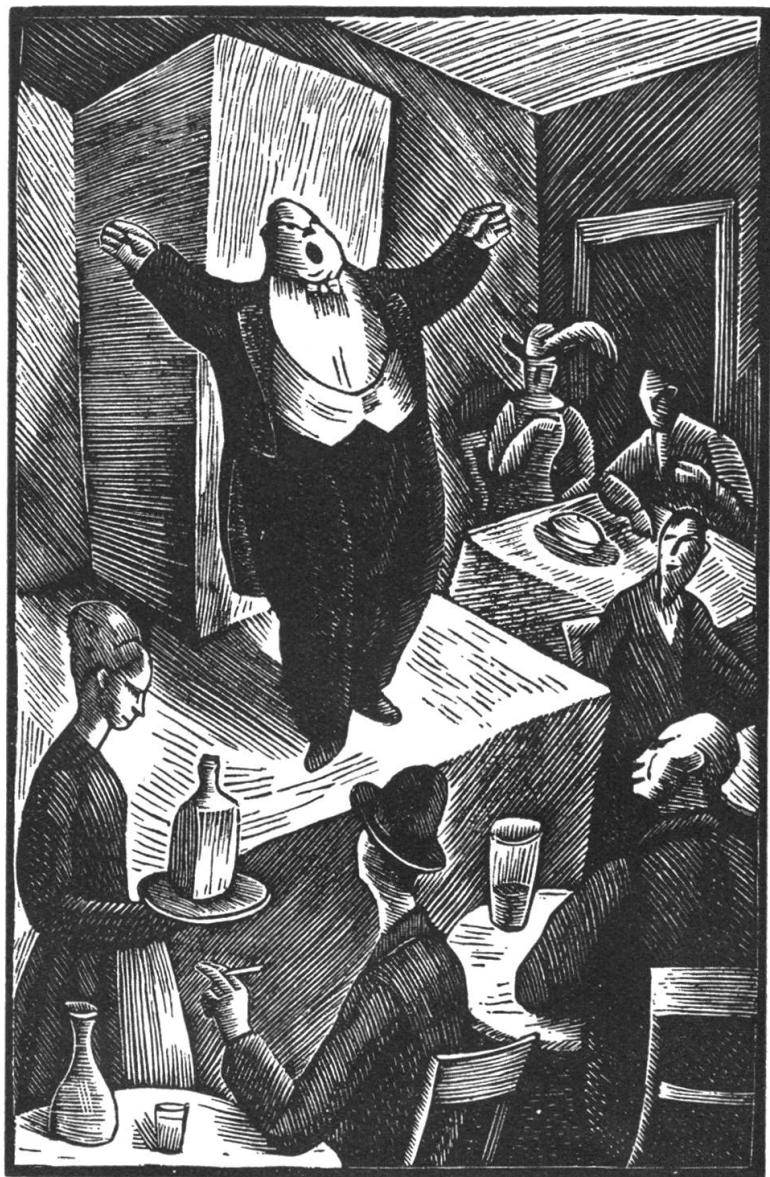
HENRI BISCHOFF / HOLZSCHNITT



HENRI BISCHOFF / HOLZSCHNITT



HENRI BISCHOFF / HOLZSCHNITT



HENRI BISCHOFF / HOLZSCHNITT